

## Strachwitz, Moritz von: [nun schlingt zum Reigen eure Elfenkette] (1834)

1     Nun schlingt zum Reigen eure Elfenkette,  
2     Ums Haupt euch gürtet Myrten und Jasminen,  
3     Trinkt Honigseim aus Rosenkelchrubinen  
4     Und saugt den Duft von Nelk' und Violette.

5     Dreht euch im Takt harmonisch um die Wette,  
6     Im losen Wechseltanz der Amorinen,  
7     Und unterm Saitenklang der Mandolinen  
8     Umwelt der Herrin Busen, ihr Sonette.

9     Ihr seid der Fesseln endlich mir entronnen,  
10    Dem Kettendrucke der Melancholien;  
11    Denn aufgebrochen ist der Liebe Bronnen.

12    Nun wiegt ihr euch auf losen Melodieen  
13    Und nascht als Falter von dem Staub der Sonnen  
14    Und taucht euch tief ins Meer der Phantasieen.

(Textopus: [nun schlingt zum Reigen eure Elfenkette]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3>)